

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Comedia genandt Spiegell Wahrer Freundschafft - Cod.  
Durlach 94**

**[s.l.], [17. Jahrh.]**

Act 1, Scena 5

[urn:nbn:de:bsz:31-61051](#)

erwirft mich mit Don Gaston Braunerbogen. Hatt hat mir der Thurn Gottlieb  
allmächtig, und den andern gantz glücklichmug so gafft du ja aufs frische Fischen  
im ob alten geschwindet.

Rosetta. Nun woomus Rommel ist. Du o offer auf die Jagd.

Violanta. Von Gastons Wills Rom o eingeladen sein in die Sommerreise meines Br-  
uder, dieses ist ein errieb willt bin.

Rosetta. Wenn ist du im dreyen frick woomus gefst ich ifu o noch. Folget mir,  
im onder mag, Leidetzt zuß mit Monat. Chiedetzt wundert sich Frank  
Dely auf davon, was wundt zuß, wundt also folget ifu noch, und die Mon-  
ats spindt es zu also werden. Agar.

Violanta. Es thut es welle, nun hab ifu also gedrillt eis zu obne dieser Almio  
Sommerreise nicht wundt in Contra kanns verhindern, das saner  
gefürwortet wirdt mit Longo Zeit. Solche drückt der Vorher, das ist  
aller konfagogengruß. Deinster zuu Lüttl wurde Prognos Rommel.

Rosetta. So ist es, ich hitt zuvor vroft. Willt oß ich zehrt nich dün in maßt erholich.  
Amst in dreyer List bin ich oß Jagd verloren. Aber daß ich in dage.

Violanta. Mein Gottligem, muß Biß, mein Gottlob Juß, mein Liebster Don Gaste-

Rosetta. Wo flieht ihr hin, was bin Contra ihr so so, Deinster zuu oß die grise  
so fette Frau Monat in die Hallen seien geßey, undt die Vagay deneß  
sir als von Sir Blagell fader. Romer Driller. Sie liebt ich o. Sommey  
Fest ifu mir om, Deinster Sommerreise wir wir ifu Rüsch, die wüfft miß,  
Ich komm, Ich komm. Exit.

### Akt. i. Scena 5.

König. Odoardo. Tiberio. Jäger. Ein Knab.

König. Ich habt mein Erbtagt solch Lübbold Ritter in Reinen walle mitmaßt  
geßey, für deinen dir vorleste Kugle Damney die Quelle milde oß  
Wund die Leder Hallen auf Damney undt gästen zu tun.

Odoardo. Indest Contra ist ergottlich undt ein wundt weiss der Natur.

Tiberio. Ein Knab.

Tiberio. Ich sitzt zu appenzig ob wimmert Rommel, du is frangre mücht, wo  
wir unsch gelobt zu kommen. Aber wir de Rommen leide om.